

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

12. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Oktober 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

wirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 183 Fälle; hierunter sind 8 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 12 460 M angewiesen, und zwar an 175 Verletzte 11 650 M, an 4 Wittven 550 M und an 2 Kinder 260 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 400 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 27 034 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 1 und durch Tod 42 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 27 172 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 169 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 56; in 2 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

### 11. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im September 1914.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zidlein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Läu- fer	Ferkel		
<b>Aufgetriebene Tiere.</b>											
September 1914 . . .	217	953	3 893	2 313	4 719	3 221	22 795	3 401	38 445	439	72
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	95	746	1 344	1 025	2 084	3 090	22 715	125	2 167	439	72
September 1913 . . .	932	1819	4 445	3 387	6 547	3 388	16 552	4 714	48 298	333	183
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	346	865	1 987	1 081	2 071	3 051	16 431	—	1 772	333	106
<b>Verkaufte Tiere.</b>											
September 1914 . . .	137	746	2 758	1 720	3 427	3 183	21 942	2 389	26 382	439	72
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	95	649	1 315	1 006	2 048	3 089	21 902	125	2 167	439	72
September 1913 . . .	500	1 370	3 190	2 336	4 787	3 244	15 765	3 567	38 381	333	154
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	346	818	1 886	1 069	2 054	2 963	15 672	—	1 772	333	106

### 12. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Oktober 1914.

Die Witterung im abgelaufenen Monat September war nur während des ersten Monatsdrittels schön und beständig, später trat veränderliches Wetter ein mit schweren und anhaltenden Regengüssen, die da und dort die Einbringung des Ohms recht erschwerten und manches verdarben. Unter der zu reichlichen Feuchtigkeit litten auch vielfach die Kartoffeln, deren Ernte zurzeit im Gange ist. Die Erträge bleiben zum Teil hinter den Erwartungen zurück, auch werden nicht selten, namentlich in der südlichen Landeshälfte und im Schwerefeld, faule und angefechtete Knollen gefunden.

Der Stand der Zuckerrübenselder hat im allgemeinen die gleich günstige Beurteilung erfahren wie im Vormonat.

Die Klee- und Luzerneäcker sowie die Wiesen stehen fast überall befriedigend; von den letzteren konnte da und dort ein zweiter Ohmschnitt gewonnen werden. Futtervorräte sind wohl überall genügend vorhanden.

Die Tabakernte ist in der Hauptsache beendet und hat den gehegten Ertragshoffnungen in den meisten Fällen vollauf entsprochen.

Die Winterfaatbestellung wird, der vielen sonstigen Feldgeschäfte wegen und infolge von Pferde- und Leutenmangel, jetzt erst nach und nach in Angriff genommen. Der Boden ist für die Saat vorläufig auch noch vielfach zu naß.

Die Herbstausfichten sind vielfach noch mehr zurückgegangen. Nur wiederholt fleißig gespritzte Reben lassen da und dort noch einen Ertrag, bisweilen sogar, wie stellenweise in der Bühler Gegend, einen günstigen erhoffen, während an schlecht gespritzten die verschiedenen Krankheiten

(Peronosporapilz, Oidium und zum Teil auch Sauerwurm) weiter um sich gegriffen haben, so daß die vorhandenen Trauben von Tag zu Tag weniger werden.

Landeskommissär- Bezirke.	Zu Beginn des Monats Oktober 1914 war der Stand der Saaten usw.: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.							
	Kartoffeln	Zuckerrüben (zur Zuckerrübenfabrikation)	Klee (auch mit Weizemischung von Gräsern)	Luzerne	Wiesen		Tabak	Neben
				be-	andere			
				wässer-				
				bare				
Konstanz . . .	3,5	—	2,2	2,3	2,2	2,0	—	4,1
Freiburg . . .	3,2	2,2	2,4	2,2	1,9	2,1	2,5	4,3
Karlsruhe . . .	3,0	2,0	2,2	2,1	2,1	2,0	2,0	4,2
Mannheim . . .	2,8	2,1	2,5	2,5	2,1	2,2	2,1	3,6
Großherzogtum .	3,1	2,1	2,3	2,4	2,0	2,1	2,2	4,2
Dagegen Anfang September 1914	2,7	2,0	2,2	2,3	2,1	2,0	2,3	3,8

### 13. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im August 1914.

Nach Weisung Großh. Finanzministeriums an die Großh. Generaldirektion sollen die allmonatlichen Veröffentlichungen der Betriebsergebnisse der badischen Staatseisenbahnen bis zur Rückkehr geregelterer Verkehrsverhältnisse unterbleiben.

### 14. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im August 1914.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr <i>M.</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M.</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M.</i>	Im ganzen <i>M.</i>	Vom Beginn des Betriebs- jahres an <i>M.</i>
<b>A. Betriebsjahr vom 1. April 1914 ab:</b>					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim . . .	57 479	11 631	1 168	70 278	456 983
gegen 1913	50 494	42 603	1 168	94 265	465 896
	+ 6 985	- 30 972	—	- 23 987	- 8 913
Karlsruher Lokalbahnen . . . . .	22 560	2 020	20	24 600	119 931
gegen 1913	23 466	1 387	20	24 873	114 910
	- 906	+ 633	—	- 273	+ 5 021
Achern-Ottenhöfen . . . . .	1 701	889	3	2 593	51 062
gegen 1913	7 414	6 382	11	13 807	60 374
	- 5 713	- 5 493	- 8	- 11 214	- 9 312
Rehl-Lichtenau-Bühl . . . . .	4 917	4 506	844	10 267	80 996
gegen 1913	12 605	5 450	1 036	19 091	86 978
	- 7 688	- 944	- 192	- 8 824	- 5 982
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg . . . . .	3 023	5 900	37	8 960	65 698
gegen 1913	8 425	4 125	1 146	13 696	70 405
	- 5 402	+ 1 775	- 1 109	- 4 736	- 4 707
Kastatt-Schwarzach . . . . .	528	87	—	615	18 690
gegen 1913	4 896	2 110	48	7 054	24 780
	- 4 368	- 2 023	- 48	- 6 439	- 6 090
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein . . . . .	2 134	4 079	101	6 314	49 326
gegen 1913	4 681	5 060	27	9 768	45 987
	- 2 547	- 981	+ 74	- 3 454	+ 3 339